



Starker Auftritt: Norisha und Band im Planegger Kupferhaus.

FOTO: WALTER WOHLRAB

Magische Momente

Norisha und Band bieten puren Hörerlebnis im Kupferhaus

VON MIRIAM
PIETRANGELI-ANKERMANN

Planegg – Das Kupferhaus ist am Donnerstagabend beim Konzert von Norisha & Band, „Stand for Love“, sehr gut besucht. In lockerer Bestuhlung sitzen die Zuhörer und unterhalten sich angeregt. Die ausgelassene Stimmung wird mit Lachern von den einzelnen Tischen noch verstärkt. Als der Saal abgedunkelt wird, kommen zunächst die vier Bandmitglieder auf die Bühne: Jan Eschke (Piano, Keyboard), Michael Vochezer (Elektrische Gitarre, Akustik), Harald Scharf (Kontrabass,

Kompositionen) und Stephan Staudt (Schlagzeug). Als die 1,91 Meter große, bildhübsche Sängerin Norisha Campbell die Bühne betritt, meint man, die Zeit wäre für wenige Augenblicke stehen geblieben. In strahlend gelbem Outfit präsentiert sich die Schönheit dem Publikum, erzählt auf lockere und sympathische Weise, dass sie nicht die Schwester von Supermodel Naomi Campbell sei, dass sie alle Liedtexte selbst geschrieben und dass Harald Scharf alle Kompositionen selbst arrangiert habe.

Als dann geht sie sogleich mit ihrer souligen Stimme in

ANZEIGE

FW/UWG
Liste 3



Janik für Starnberg



ihr erstes Lied über. Bevor sie das zweite Stück, einen Gospel, anstimmt, berichtet sie dem Publikum von ihren Erfahrungen während ihres ersten Gospeltritts, als sie

vier Jahre alt war und nach einem Auftritt in der Kirche großen Beifall erntete. Bis heute wisse sie nicht, ob es deswegen war, weil sie so süß bei ihrem Auftritt aussah oder ob dem Publikum ihr Gesang gefiel. Jedenfalls kommt Norishas Stimmbreite beim Gospel mit dem Titel „Take me to the water“, sehr gut bei den Kupferhaus-Besuchern an. In dem Song „Don’t wake me up“ kommt das gute Zusammenspiel der Sängerin mit der Band besonders gut zum Ausdruck. Es folgen optimistische und lebensbejahende Lieder wie „You’re my

friend“, und „Gotta be happy“. Norisha: „Ich glaube, wir sind das, was wir sind, und das, was wir sprechen.“ Wer positiv denke, vermittele das auch den Mitmenschen. Bei diesem Lied fordert Norisha die Anwesenden zum Mitklatschen und Mitsingen auf. Sie singt Gesangsphrasen vor und das Publikum singt mit sichtlicher Begeisterung die Liedtexte nach.

Norisha Campbell ist nicht nur ehemalige Profi-Volleyballerin – sie hat mit der amerikanischen Nationalmannschaft 2008 an den Olympischen Spielen in Peking teilgenommen und in Deutsch-

land in der 1. Bundesliga für die Mannschaft Vilsbiburg gespielt – sondern hat sich seit der Casting-Show „The Voice of Germany“ im Jahre 2013 zur Vollblut-Musikerin entwickelt. Campbell versteht es, die Zuhörer mit ihrer einzigartig warmen Stimme und ihrer engelsgleichen Bühnenpräsenz zu verzaubern. Egal ob Soul-Hymnen, moderne Gospels oder jazzige Balladen, die 39-jährige begeistert mit ihrer außergewöhnlichen Stimmlage und ihrem souligen Timbre. Zudem weist sich das Zusammenspiel zwischen ihr und der Band als purer Hörerlebnis.